

Natur- und Kultorraum Europa: Klassenstufe 6, Block im zweiten Halbjahr

1. Thema:

- Die SuS entwickeln eine Raumvorstellung von „Europa“, - sehen Europa als Konstrukt interdependenter (physischer und anthropogener) Raumstrukturen
- und können Klimadiagramme aus verschiedenen europäischen Klimazonen zeichnen und auswerten

2. Überfachliche Kompetenzen

Sozialkompetenz: Umgang mit Konflikten: Die Lernenden vertreten ihre Interessen in Konflikten engagiert, aber nicht aggressiv und verletzend. Sie begründen ihre Position und tragen zu konstruktiven Lösungen bei.

Interkulturelle Verständigung: Die Lernenden nehmen die kulturelle Prägung von Kommunikation, Handlungen, Werthaltungen und Einstellungen wahr. Sie sind aufgeschlossen gegenüber anderen Kulturen und reflektieren ihre eigenen Positionen und Überzeugungen in der Kommunikation mit Menschen anderer kultureller Prägung.

Was sollen meine SuS am Ende der Sequenz überfachlich besser können und mehr wissen?

3. Europäische Kompetenzen

Die SuS kennen, analysieren und reflektieren (in Ansätzen) regionale und globale politische Prozesse und die dahinter stehenden Interessen (*hier: am Beispiel Migration*)

5a. Kompetenzbereich Geographische Analysekompetenz

1. Phänomene, Strukturen, Prozesse, die durch Gesellschaft oder Naturkräfte entstehen selbstständig erklären
2. Auswirkungen dieser Phänomene, Strukturen oder Prozesse auf eines der Subsysteme oder das System Erde erklären

5b. Kompetenzbereich Räumliche Orientierungskompetenz

1. sich eigene und fremde Raumvorstellungen durch Perspektivwechsel bewusstmachen, vergleichen und hinterfragen
2. mittels kognitiver Karten / mental maps erläutern, dass Räume stets selektiv und subjektiv wahrgenommen werden

5c. Kompetenzbereich Geographische Methodenkompetenz

1. für die Problemerkörterung relevante Informationen aus unterschiedlichen Quellen, Medien und ggf. Versuchen entnehmen
2. für die Problemerkörterung relevante Informationen auswerten
3. geographisch relevante Informationen von einer Darstellungsform in eine andere übertragen

5d. Geographische Urteils- und Kommunikationskompetenz

1. Maßnahmen zur Gestaltung des Lebens- und Wirtschaftsraumes bezüglich der ökologischen, ökonomischen oder sozialen Auswirkungen beurteilen und in Alternativen denken
2. perspektivische Aussagen und Beurteilungen über räumliche Nutzung vergleichen, beurteilen und bewerten
3. Werte, Normen und Traditionen eigener und fremder Kulturen bei der Beurteilung und Bewertung von Phänomenen, Strukturen und Prozessen bewerten und beurteilen

4. Inhaltliche Konkretisierung (mit Hinweis auf Inhaltsfelder)

Verbindlich

1. Topographie Europas (Staaten, Hauptstädte, große Gebirge, Flüsse): Staaten benennen, Hauptstädte zuordnen und stumme Karte ausfüllen
2. Klima Europas (Klimadiagramme: Aufbau, selbst zeichnen nur mit Hilfe einer Klimatablelle, Auswerten, einer europäischen Klimazone zuordnen): Was ist Klima? Was ist Wetter/Witterung beschreiben; Bedeutung Klimadiagramme erläutern; Klimadiagrammaufbau beschreiben; Klimadiagramm zeichnen und auswerten; Auswirkungen des Klimas auf die Vegetation (Vegetationsperiode; Aridität und Humidität); Klimazonen Europas ableiten
3. Landwirtschaft (In Verknüpfung mit Klima z.B. Landwirtschaft am Mittelmeer: Gunstfaktoren (Klima) und Probleme (Bewässerung): Woher kommt unser Gemüse? Beispiel Spanien: Gunst und Ungunstfaktoren; Chancen und Probleme Bewässerung; Karten auswerten (Salzwassereinfluss bei Grundwasserausbeutung); Interpretieren einer Satellitenbildkarte (Anbauflächen Almeria)
4. Naturgewalten (z.B. Vulkanismus; Leben am Vulkan: Vor- und Nachteile aus der Sicht verschiedener Beteiligter (Landwirte, Tourismusbranche, Stadtvorsteher, usw.): Aufbau Vulkan erklären; Leben am Vulkan: Karte interpretieren; Vorteile und Risiken des Lebens am Vulkan für verschiedene Gruppen
5. Tourismus in Europa: Auswirkungen von Massentourismus, Deviseneinnahmen vs. Umweltverschmutzung und Kulturverlust; z.B. anhand des Massentourismus/Ökotourismus auf Mallorca; denkbar ist hier z.B. ein Rollenspiel/Podiumsdiskussion verschiedener Interessengemeinschaften; - Auswirkungen Mensch auf Umwelt; Vor- und Nachteile Tourismus für ein Land; Meinungen vertreten, perspektivische Aussagen finden; Argumentieren und Kompromisse finden
6. Migration: Menschen verlassen aus verschiedenen Gründen ihre Heimat und wandern aus. Am Beispiel europäischer Staaten und Deutschland.

Optional

- Zu 1. - ...und Großlandschaften, Gebirge und Flüsse in stummer Karte einzeichnen können
- Zu 2. - einen Urlaub mit Hilfe eines Klimadiagramms planen
- Zu 3. - Woher kommt unser Gemüse anhand einer Supermarkterkundung; alternativ zu Spanien wäre ein anderes Land denkbar
- Zu 6. - Massentourismus/Ökotourismus auf Mallorca anhand eines Rollenspiels/Podiumsdiskussion verschiedener Interessengemeinschaften

Konkretisierung:
Was sollen meine SuS am Ende der Sequenz fachlich besser können und mehr dafür wissen?



Kompetenzzuweisungen (vgl. 5a-5d) zu den verbindlichen inhaltlichen Konkretisierungen:

1.

- einfache topographische, physische und andere thematische Karten (konventionell oder Web-GIS) und alltagsübliche Pläne auswerten
- mittels kognitiver Karten / mental maps erläutern, dass Räume stets selektiv und subjektiv wahrgenommen werden

2.

- für die Problemerkörterung relevante Informationen aus unterschiedlichen Quellen, Medien und ggf. Versuchen entnehmen

3.

- Phänomene, Strukturen, Prozesse, die durch Gesellschaft oder Naturkräfte entstehen selbstständig erklären
- Auswirkungen dieser Phänomene, Strukturen oder Prozesse auf eines der Subsysteme oder das System Erde erklären
- Maßnahmen zur Gestaltung des Lebens- und Wirtschaftsraumes bezüglich der ökologischen, ökonomischen oder sozialen Auswirkungen beurteilen und in Alternativen denken
- perspektivische Aussagen und Beurteilungen über räumliche Nutzung vergleichen, beurteilen und bewerten

4.

- Phänomene, Strukturen, Prozesse, die durch Gesellschaft oder Naturkräfte entstehen selbstständig erklären
- Auswirkungen dieser Phänomene, Strukturen oder Prozesse auf eines der Subsysteme oder das System Erde erklären
- einfache topographische, physische und andere thematische Karten (konventionell oder Web-GIS) und alltagsübliche Pläne auswerten
- sich eigene und fremde Raumvorstellungen durch Perspektivwechsel bewusst machen, vergleichen und hinterfragen

5.

- Phänomene, Strukturen, Prozesse, die durch Gesellschaft oder Naturkräfte entstehen selbstständig erklären
- Auswirkungen dieser Phänomene, Strukturen oder Prozesse auf eines der Subsysteme oder das System Erde erklären
- sich eigene und fremde Raumvorstellungen durch Perspektivwechsel bewusst machen, vergleichen und hinterfragen
- Maßnahmen zur Gestaltung des Lebens- und Wirtschaftsraumes bezüglich der ökologischen, ökonomischen oder sozialen Auswirkungen beurteilen und in Alternativen denken
- in Verhandlungsprozessen verschiedene Positionen vergleichen und zu einem begründeten Kompromiss kommen

6.

- sich eigene und fremde Raumvorstellungen durch Perspektivwechsel bewusst machen, vergleichen und hinterfragen
- Werte, Normen und Traditionen eigener und fremder Kulturen bei der Beurteilung und Bewertung von Phänomenen, Strukturen und Prozessen bewerten und beurteilen
- eingeführte geographische Fachsprache zielsicher in mündlichen und schriftlichen Äußerungen verwenden